

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES Nr. 104/2022**vom 29. April 2022****zur Änderung von Anhang I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) und Anhang II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens [2022/1548]**

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (im Folgenden „EWR-Abkommen“), insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Delegierte Verordnung (EU) 2021/1374 der Kommission vom 12. April 2021 zur Änderung von Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs ⁽¹⁾ ist in das EWR-Abkommen aufzunehmen.
- (2) Die Delegierte Verordnung (EU) 2021/1422 der Kommission vom 26. April 2021 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2019/624 hinsichtlich der Bescheinigung im Falle der Schlachtung im Herkunftsbetrieb ⁽²⁾ ist in das EWR-Abkommen aufzunehmen.
- (3) Die Durchführungsverordnung (EU) 2021/1709 der Kommission vom 23. September 2021 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/627 hinsichtlich einheitlicher praktischer Modalitäten für die Durchführung amtlicher Kontrollen von Erzeugnissen tierischen Ursprungs ⁽³⁾ ist in das EWR-Abkommen aufzunehmen.
- (4) Dieser Beschluss betrifft veterinärrechtliche, futtermittelrechtliche und lebensmittelrechtliche Vorschriften. Nach den sektoralen Anpassungen zu Anhang I und der Einleitung zu Kapitel XII von Anhang II des EWR-Abkommens gelten veterinär-, futtermittel- und lebensmittelrechtliche Vorschriften nicht für Liechtenstein, solange Liechtenstein in das Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen einbezogen ist. Dieser Beschluss gilt daher nicht für Liechtenstein.
- (5) Die Anhänge I und II des EWR-Abkommens sollten daher entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I des EWR-Abkommens wird wie folgt geändert:

1. In Kapitel I Teil 1.1 wird unter Nummer 11bk (Durchführungsverordnung (EU) 2019/627 der Kommission) und in Kapitel II unter Nummer 31qk (Durchführungsverordnung (EU) 2019/627) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32021 R 1709**: Durchführungsverordnung (EU) 2021/1709 der Kommission vom 23. September 2021 (ABl. L 339 vom 24.9.2021, S. 84).“

2. In Kapitel I Teil 1.1 wird unter Nummer 11by (Delegierte Verordnung (EU) 2019/624 der Kommission) Folgendes angefügt:

„, geändert durch:

— **32021 R 1422**: Delegierte Verordnung (EU) 2021/1422 der Kommission vom 26. April 2021 (ABl. L 307 vom 1.9.2021, S. 1).“

⁽¹⁾ ABl. L 297 vom 20.8.2021, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 307 vom 1.9.2021, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 339 vom 24.9.2021, S. 84.

3. In Kapitel I Teil 6.1 wird unter Nummer 17 (Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32021 R 1374**: Delegierte Verordnung (EU) 2021/1374 der Kommission vom 12. April 2021 (ABl. L 297 vom 20.8.2021, S. 1).“

Artikel 2

In Anhang II Kapitel XII des EWR-Abkommens wird unter Nummer 164k (Durchführungsverordnung (EU) 2019/627 der Kommission) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32021 R 1709**: Durchführungsverordnung (EU) 2021/1709 der Kommission vom 23. September 2021 (ABl. L 339 vom 24.9.2021, S. 84).“

Artikel 3

Der Wortlaut der Delegierten Verordnungen (EU) 2021/1374 und (EU) 2021/1422 sowie der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1709 in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 4

Dieser Beschluss tritt am 30. April 2022 in Kraft, sofern alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des EWR-Abkommens vorliegen *.

Artikel 5

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 29. April 2022.

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Präsident

Nicolas VON LINGEN

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.